

Protokoll der Sitzung 02/2007

des Finanzausschusses vom 25.09.2007

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr im Kleingartengelände am Radeisweg
Sitzungende: 20.00 Uhr im Gemeindezentrum (seit 19.00 Uhr)

Stimmberechtigte Mitglieder: M. Timm, W. Peters, I. L.Rathje, G. Schrock, W.-D. Schultz, U. Ullrich

Als Stellvertreter: D. Hars für H. Betz

Als Gäste: BM Bork, K. Rauch, H. Unterberg sowie H. Stoffers mit Ehefrau vom Kleingartenverein

Ab 19.10 Uhr Herr Jäger als Kämmerer vom Amt

TOP 1

Der Vors. stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: TOP 6, 10, 11 und 12 entfallen TOP 7 wird TOP 6
TOP 8 wird TOP 7 TOP 9 wird TOP 8

TOP 3

Der Vors. erläutert den Grund des heutigen Termins: Der Pachtvertrag sah für die Zeit von 2000 bis 2005 eine jährliche Pacht von rd. €0,08/ m² vor. Bei einer Fläche von rd. 10200 m² ergibt dieses eine jährl. Einnahme von rd.€ 800,00. (Ohne Wegeflächen.) Der FA sollte sich um eine eventuelle Erhöhung kümmern.

Der FA besichtigt die Kleingartenanlage und stellt fest, dass einige Grundstück weder von der Bebauung noch von der Pflege den Vorstellungen der Gemeinde entsprechen.

Die Gemeinde wird gebeten, den Verein auf diese Verstöße schriftlich hinzuweisen und die Beseitigung der Mängel zu überwachen. Gleichzeitig soll der Verein der Gemeinde eine Skizze mit den Maßen der einzelnen Grundstücke übergeben.

Der Vertrag mit dem Verein soll vorsorglich von der Gemeinde gekündigt werden (Abstimmung : einstimmig).

In Gesprächen mit dem gesamten Vorstand des Vereines soll erreicht werden, in den nächsten Jahren durch Verlagerung, Auslaufen von Pachtverträgen und eventuell durch Zahlung einer Entschädigung die Grundstücke im vorderen linken (von der Bahn aus gesehen) frei zu bekommen (für den geplanten Bauhof.)

Im Rahmen dieser Gespräche soll dann auch über eine Änderung der Pachten gesprochen werden.

TOP 4

Anfragen von Bürgern gibt es nicht.

TOP 5

Das Protokoll vom 08.02.2007 wird mit einer Enthaltung genehmigt. (Das Protokoll muss die Bezeichnung 01/2007 und nicht 03/2007 tragen.)

TOP 6

Die Abrechnung Offene Ganztagschule liegt noch nicht vor und wird zur Zeit erstellt.

TOP 7

Herr Jäger erläutert die in den Sachkontenlisten aufgeführten Positionen, die nach intensiver Diskussion in den 1. Nachtragshaushalt eingebracht werden sollen.

Neben Kostensteigerungen im Bereich Bewirtschaftung Grundschule, Kostenbeiträge Kindergärten ist es insbes. die Kostensteigerung bei den Gemeindestraßen (Abrechnung B 5), die einen Nachtragshaushalt erforderlich machen.

Sehr erfreut nimmt der FA zur Kenntnis, dass sich die Einnahmeseite gegenüber den Haushaltsansätzen im Jahr 2007 erheblich verbessert haben. Im Bereich Gewerbesteuer, Einkommen-, Hunde- und Grundsteuer B sind deutlich höhere Einnahmen zu verzeichnen.

Beträge für den Waldkindergarten usw. werden mit eingebracht.

Da die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen (B - Plan 15) in Höhe von rd. € 2.000.000,00 dieses Jahr nicht mehr fließen, werden auch geplante Maßnahmen (Kreisel etc), die dieses Jahr nicht mehr realisiert werden, im Nachtragshaushalt berücksichtigt.

Es ergeben sich dadurch erhebliche Veränderungen, insbes. im Bereich Zuführung/Entnahme Rücklagen.

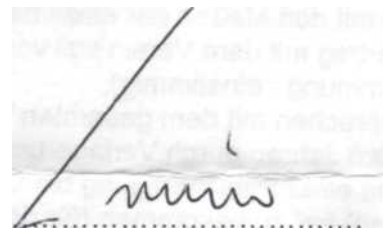
Der Nachtragshaushalt wird zur GV Sitzung am 1.10. vorliegen.

Der FA empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Nachtragshaushalt so zu beschließen.

Escheburg, 26.09.2007



Protokollführer



Vorsitzender